

| | |
|---|--|
| Praktische Reisetipps A-Z | |
| <u>Dar es Salaam – „Hafen des Friedens“</u> | |
| Land und Leute/Die Tierwelt des östlichen Afrika | |
| <u>Südliche Swahili-Küste und Selous Game Reserve</u> | |
| Arusha und das Mt.-Meru-Gebiet | |
| Die Morogoro-Region | |
| Das Rift Valley – Tarangire und Manyara National Parks | |
| <u>Zentrales Tansania – die „Nyika“</u> | |
| Das Ngorongoro-Schutzgebiet und der Serengeti National Park | |
| Die Lake-Victoria-Region | |
| Moshi und Mt. Kilimanjaro National Park | |
| <u>Der Westen und der Tanganyika-See</u> | |
| Pare- und Usambara-Berge | |
| <u>Südliches Hochland, Ruaha National Park und Lake Nyasa</u> | |
| Die nördliche Swahili-Küste | |
| Sansibar, Pemba, Mafia | |
| Die nördliche Swahili-Küste | |
| — Anhang | |
| — Atlas | |

Jörg Gabriel
Tansania,
Sansibar, Kilimanjaro

*„Enkong’u naipang’a eng’en“ –
„It is the eye which has travelled that is clever“*

Sprichwort der Maasai

Impressum

Jörg Gabriel

Tansania, Sansibar, Kilimanjaro

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Därr GmbH, Hohenthann, 1999

© 2000, 2003, 2007: Peter Rump

5., neu bearbeitete, neu gestaltete und komplett aktualisierte Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung:

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout); M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)

Karten: B. Spachmüller, der Verlag

Atlas: world mapping project, REISE KNOW-HOW Verlag

Fotos: J. Gabriel (jg); P. Rump (pr); F. Jantschke (fj); im Tierwelt-Kapitel siehe dort

Titelfoto: J. Gabriel (Geparden)

Lektorat: M. Luck

Druck und Bindung: Wilhelm & Adam, Heusenstamm

ISBN 978-3-8317-1974-7

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Niederlande, Belgiens und der Schweiz. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16, D-35461 Fernwald (Annerod)

sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Postfach 27, CH-8910 Affoltern a.A.

Österreich

Mohr-Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure
www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet:**
www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gerne auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Jörg Gabriel

Tansania

Sansibar
Kilimanjaro



REISE KNOW-HOW im Internet



www.reise-know-how.de

- › Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- › kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- › das komplette Verlagsprogramm
- › aktuelle Erscheinungstermine
- › Newsletter abonnieren

Bequem einkaufen im Verlagshop mit Sonderangeboten



Ein persönliches Vorwort

Tansania! In unseren Breiten hat dieses Wort noch nicht annähernd die Anziehungskraft auf Reisende, wie die Namen der einzelnen Haupttouristenziele des Landes: die bis zum Horizont reichende tierreiche Savanne der **Serengeti**, der gewaltige, schneebedeckte **Mount Kilimanjaro** und die Gewürzinsel **Sansibar**, einzigartiger kultureller Schmelztiegel zwischen Afrika und Vorderasien. Bevor ich aber über weitere fantastische Sehenswürdigkeiten des ostafrikanischen Landes ins Schwärmen gerate, will ich Ihnen eine Anekdote schildern, deren Pointe die Stellung Tansanias im Vergleich zum übrigen Afrika treffender nicht bezeichnen könnte.

Auf einer meiner Reisen im noch sehr unerschlossenen Westen des Landes, genauer gesagt in dem Dorf Puge auf halbem Weg zwischen Nzega und Tabor, hielt ich zu einer kurzen Getränkepause an. Im Schatten eines Kiosks an der Piste nahm ich auf einer Bank neben einem alten Mann (Mzee) Platz. Eine Packung Kekse und eine warme Fanta sollten mich für meine Weiterfahrt stärken. Ein paar Dorfbewohner gesellten sich zu mir; neugierig wurden mir Fragen zu Herkunft, Vorhaben und über meine Eindrücke von ihrem Land gestellt. Nur der alte Mann an meiner Seite drehte weder seinen Kopf in meine Richtung, noch stellte er Fragen.

Ein großer Überlandbus fuhr nun in den Ort hinein. In dem aufgewirbelten Staub stiegen die Passagiere zu einer Soda-Pause aus. Die Strapazen der langen, holprigen Fahrt standen ihnen förmlich in die Gesichter geschrieben. Unter ihnen war auch eine Touristin aus dem nördlicheren Teil unserer Erde. Sie stand auf der gegenüberliegenden Seite der Straße inmitten der Gluthitze. Auch der alte Mann richtete seinen Blick in ihre Richtung. Als sie mich bemerkte, schenkte sie mir ein kurzes Nicken. Ein Nicken meinerseits vervollständigte dann die Wahrnehmung voneinander.

Plötzlich stammelte der alte Mann neben mir die Worte: „Africa is magic“. Er wieder-

holte die Worte ein zweites Mal, da er wohl nicht wusste, ob ich ihn beim ersten Mal verstanden hatte. Es schien ihm wichtig, dass ich seine Worte höre, doch noch immer sah er nicht zu mir herüber. Ich wusste sofort, worauf er mit diesen Worten anspielte: „Africa is magic“ lautete der Aufdruck auf dem Souvenir-T-Shirt der nun wieder in den Bus einsteigenden Touristin. Ohne ihn anzuschauen, stimmte ich dem alten Mann zu: „Yes, yes, Africa is magic“. Doch es schien mir, als wenn dies noch nicht alles war, was er mir sagen wollte. Aus dem Augenwinkel bemerkte ich ein Leuchten in seinen Augen und einen sehr sicheren und äußerst zufriedenen Gesichtsausdruck, ganz wie ihn ein Pokerspieler hat, der noch über ein As im Ärmel verfügt und darauf brennt, es einzusetzen.

Der Bus war nun abgefahren, und nachdem sich der Staub wieder etwas gelegt hatte, trank ich meine warme Fanta aus, nahm meinen Helm und meine Handschuhe, doch bevor ich aufstehen konnte, sagte der alte Mann erneut: „Africa is magic!“ Ich bemerkte, wie er mich nun mit seinen leuchtenden Augen ansah. Gefesselt von seinem Blick und seiner Ausstrahlung blieb ich vorerst noch sitzen. Nun stand er jedoch auf, und ich war fast enttäuscht, da ich noch irgendwie auf etwas wartete, eine Erklärung des alten Mannes oder einfach nur ein Gespräch mit ihm, doch er wiederholte während des Aufstehens nur die bekannten drei Worte. Doch dann drehte er sich um und fügte mit aller Überzeugung an: „... and Tanzania is the magician!“



Tansania ist ein Land der Superlative. Innerhalb seiner Grenzen liegen der höchste und tiefste Punkt des afrikanischen Kontinents: der Mt. Kilimanjaro, 5895 m hoch, und der Tanganyika-See, über 1400 m tief. Als einziges Land Afrikas hat Tansania Zugang zu den drei großen Seen des Kontinents: zum Victoria-, Tanganyika- und Nyasa-See (Malawi-See). Wie kein anderes afrikanisches Land vereinigt Tansania kulturelle Zentralafrikas aus dem Gebiet der „Großen Seen“ (Seenkette zwischen dem Kongo-Becken

und dem ostafrikanischen Hochland) mit dem Mythos und der Geschichte Ostafrikas entlang des Indischen Ozeans und in den Hochebenen des East African Rift Valley (Ostafrikanischer Grabenbruch). Doch nicht genug: Das Küstengebiet mit seinen traumhaften Inseln ist stark von orientalischer/indischer Lebenskultur geprägt. All das macht Tansania zu einem der landschaftlich und kulturell vielfältigsten Länder Afrikas.



Tansania hat sich in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Reiseziele des afrikanischen Kontinents entwickelt. Doch trotz der wachsenden Popularität gibt es in Tansania auch abseits der Touristenpfade noch viel zu entdecken. Ob auf eigene Faust unterwegs oder im Rahmen einer organisierten Reise – Sie werden in diesem Reiseführer eine Fülle an Informationen zur Reisevorbereitung, zur Reisebegleitung und zum Verständnis von Land und Leuten vorfinden. Der Planung und Durchführung einer Reise mit Ihren ganz persönlichen Schwerpunkten dürfte somit nichts mehr im Wege stehen!



Ein Reiseführer kann über vieles informieren, jedoch nicht alle Fragen beantworten, vor allem dann nicht, wenn sich dauernd neue Fragen stellen. Der vorliegende Reiseführer will selbstverständlich möglichst umfassend, präzise und aktuell informieren, um ein nützlicher Ratgeber zu sein. Auch soll der Leser einen Eindruck von der fremden Kultur, Tradition, Mentalität und dem tansanischen Alltag bekommen.

Hinsichtlich der praktischen Informationen ist zu bedenken, dass sie zwar bei Redaktionsschluss (Mai 2011) gültig waren, aber – gerade in diesem Teil Afrikas – Preise, Gebühren, Bestimmungen, Fahrpläne, der Zustand der Straßen, die Qualität von Unterkünften usw. einem ständigen Wandel unterliegen. Eine Tatsache, mit der wohl jeder Reisebuchautor zu kämpfen hat, und die besonders schwer wiegt im Falle eines Entwicklungslandes wie Tansania, wo soziale, politi-

sche und ökonomische Prognosen unsicher bleiben müssen und die Entwicklung im touristischen Sektor alles andere als planmäßig verläuft. Kurz: Was heute preiswert, gut, hygienisch, schlicht empfehlenswert ist, kann schon morgen in katastrophalem Zustand, überteuert und schlichtweg eine Zumutung sein!

Betrachten Sie die Preisangaben im reisepraktischen Teil des Buches daher mehr als Orientierungshilfe; Sie können die Kosten Ihrer Reise damit annäherungsweise hochrechnen, und wenn Sie kurz vor Reiseantritt den aktuellen Wechselkurs einholen und berücksichtigen, werden Sie dem tatsächlich erforderlichen Reisebudget schon recht nahe kommen.

Getützt durch den IWF (Internationaler Währungsfond) blieb der tansanische Shilling in den letzten Jahren relativ stabil. Viele Preise im Buch sind daher in Tansania Shilling (mit TSh = Tansania Shilling gekennzeichnet) angegeben. Viele Mittelklasse- und gehobenerere Hotels und Lodges sowie alle Nationalparks/Game Reserves sind in US-Dollar (\$) zu bezahlen, ebenso sämtliche Inlandsflüge, Fähren zwischen dem Festland und den Inseln Sansibars und Schiffsreisen auf den großen Seen.



Über Hilfe, das Buch für weitere Auflagen möglichst komplett, aktuell und praktisch verwertbar zu gestalten, würde ich mich sehr freuen. Anregungen, Ergänzungen, Tipps, Kritik und Verbesserungen können Sie mir bzw. dem Verlag mitteilen. Vielen Dank schon im Voraus!



Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Reiseführer das Land Tansania nahe bringen kann, und wünsche Ihnen eine interessante und ergebnisreiche Reise.

Jörg Gabriel

inhalt

Ein persönliches Vorwort 7

Praktische Reisetipps A-Z

| | |
|------------------------------------|----|
| An-, Ein- und Weiterreise | 18 |
| Ausrüstung | 23 |
| Dipl. Vertretungen und Infostellen | 26 |
| Dokumente und Zollbestimmungen | 27 |
| Essen und Trinken | 30 |
| Feiertage und Öffnungszeiten | 36 |
| Fotografieren und Filmen | 37 |
| Frauen allein unterwegs | 39 |
| Führer/Guides | 41 |
| Geld und Reisekasse | 43 |
| Grenzverkehr | 46 |
| Kleidung | 49 |
| Medien | 50 |
| Nachtleben und Unterhaltung | 52 |
| Notfall | 53 |
| Orientierung | 56 |
| Post und Telekommunikation | 57 |
| Reisen in Tansania | 60 |
| Reiseplanung und -vorbereitung | 76 |
| Reise- und Safariveranstalter | 76 |
| Reisezeit | 80 |
| Sicherheit und Kriminalität | 81 |
| Souvenirs | 83 |
| Sport und Aktivitäten | 84 |
| Stromversorgung | 86 |
| Unterkünfte und Zelten | 87 |
| Verhalten und Verständigung | 94 |
| Versicherungen | 97 |
| Zeit und Zeitverschiebung | 99 |

Land und Leute

| | |
|-----------------------|-----|
| Naturraum | 102 |
| Klima | 115 |
| Wild- und Naturschutz | 118 |
| Geschichte | 128 |
| Staat und Politik | 155 |
| Wirtschaft | 160 |
| Bildungswesen | 163 |
| Gesundheitswesen | 164 |
| Bevölkerung | 165 |
| Religionen | 171 |
| Kunst und Kultur | 176 |
| Sport | 183 |

Unterwegs in Tansania

Arusha und Mt.-Meru-Gebiet 186

| | |
|---|-----|
| Arusha | 186 |
| Routenbeschreibungen | |
| ab/nach Arusha | 220 |
| <i>Namanga – Arusha</i> | 220 |
| <i>Arusha – Makuyuni – (Kwa Kuchinia)</i> | |
| <i>Tarangire National Park</i> | 221 |
| <i>Arusha – (Arusha NP) – Moshi</i> | 221 |
| Arusha National Park | 222 |
| Enduimet Wildlife Management | |
| Area/West-Kilimanjaro | 239 |

Das Rift Valley – Tarangire und Manyara National Parks 242

| | |
|-------------------------|-----|
| Tarangire National Park | 243 |
| Babati | 251 |
| Routenbeschreibungen | |
| ab/nach Babati | 252 |

● **Zur ostafrikanischen Tierwelt siehe ab Seite 120.**

● **Hinweis: Internet- und E-Mail-Adressen** im Buch können so getrennt werden (Zeilen-umbruch!), dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

| | | | |
|--|------------|-----------------------------------|------------|
| Kwa Kuchinia (Tarangire) – Babati | 252 | Serengeti National Park | 311 |
| Babati – Kolo (Kolo Rock Paintings) | | Routenbeschreibungen | |
| – Kondoa – Dodoma | 252 | durch die und in der Serengeti | 327 |
| Babati – Ndareda – Katesh | | Allgemeines | 327 |
| (Mt. Hanang) – Singida | 253 | Naabi Hill – Seronera – | |
| Kolo Rock Paintings | 254 | Western Corridor – | |
| Kondoa | 258 | Ndabaka Gate (Lake Victoria) | 327 |
| Mt. Hanang | 259 | Seronera – Ikoma – | |
| Mto Wa Mbu | 259 | Nyamuswa/Lobo – Bologonja | 328 |
| Routenbeschreibungen | | | |
| ab/nach Mto Wa Mbu | 261 | Moshi und Mt. Kilimanjaro | |
| Makuyuni – Mto Wa Mbu (Manyara | | National Park | 330 |
| National Park) – Karatu | 261 | Moshi | 330 |
| Mto Wa Mbu – Engaruka Jini | | Routenbeschreibung | |
| (Engaruka Ruins) – Lake Natron | 261 | östlich von Moshi | 345 |
| Abstecher Engaruka Ruins | 262 | Moshi – Marangu – Lake Chala/ | |
| Manyara National Park | 263 | Holili (Kenia-Grenze) | 345 |
| Lake Natron | 267 | Mt. Kilimanjaro National Park | 347 |
| Ol Doinyo Lengai | 280 | | |
| | | Pare- und Usambara-Berge/ | |
| Das Ngorongoro-Schutzgebiet | | Mkomazi-Umba National Park | 370 |
| und der Serengeti National Park | 282 | Usangi/North Pare Mountains | 372 |
| Karatu und Oldeani | 283 | Routenbeschreibungen in/um | |
| Routenbeschreibungen | | die North Pare Mountains | 372 |
| ab/nach Karatu | 286 | Moshi – Mwanga – Same/ | |
| Karatu – Mbulu – Dongobesh | | Mkomazi National Park | 372 |
| – Ndareda | 286 | Abstecher zum Lake Jipe | 372 |
| Karatu – Oldeani – Lake Eyasi | 287 | Mwanga – Kikweni – Usangi | 373 |
| Lake Eyasi | 290 | Same | 373 |
| Die Ngorongoro | | Manka/South Pare Mountains | 374 |
| Conservation Area | 292 | Routenbeschreibungen in/um | |
| Routenbeschreibungen zum/im | | die South Pare Mountains | 374 |
| Ngorongoro-Schutzgebiet | 306 | Same – Manka/Bombo – | |
| Karatu – Ngorongoro-Krater – | | Gonja Maore | 374 |
| Oldupai Gorge – Naabi Hill Gate | 306 | Same – Zange Gate | |
| Abstecher in die | | (Mkomazi NP) – Gonja – | |
| Northern Highlands | 306 | Mkomazi – B1 (Buiko) | 375 |
| Abstecher Nasera Rock/ | | Mkomazi National Park | 376 |
| Olkarien Gorge | 307 | Die Usambara-Berge | 380 |
| Abstecher Lake Ndutu | | Routenbeschreibungen in/um | |
| und Lake Masek | 308 | die Usambara-Berge | 393 |

| | | | |
|--|------------|--|------------|
| Same – Buiko – Mombo | 393 | Kilwa Masoko | 514 |
| Mombo – Soni – Lushoto | 394 | Die Inseln Kilwas | 516 |
| Buiko – Mkomazi (Ort) – Kivingo – Mlao – Lushoto | 394 | Lindi | 518 |
| Lushoto – Bumbuli – Korogwe – Segera | 395 | Routenbeschreibungen ab/nach Lindi | 522 |
| East Usambara Mountains – Amani und Sigi | 396 | Kilwa – Nangurukuru – Lindi | 522 |
| Die nördliche Swahili-Küste | 398 | Lindi – Mingoyo – Ndanda – Masasi | 523 |
| Tanga | 402 | Lindi – Mingoyo – Mikindani – Mtwara | 523 |
| Routenbeschreibungen ab/nach Tanga | 414 | Mikindani | 524 |
| Korogwe – Tanga | 414 | Mtwara | 525 |
| Tanga – Horo Horo/Lunga Lungu | 414 | Routenbeschreibungen ab/nach Mtwara/Tunduru | 530 |
| Tanga – Pangani | 415 | Mtwara – Newala – Masasi | 530 |
| Pangani | 415 | Masasi – Nangomba (– Negomano/Mosambik) – Tunduru – Songea | 530 |
| Routenbeschreibungen ab/nach Pangani | 420 | Mtwara – Ruvula (Mnazi Marine Reserve)/ Kirambo (Ruvuma-River-Fähre/ Mosambik-Grenze) | 532 |
| Pangani – Segara – (Saadani) – Bagamoyo/Chalinze – Dar es Salaam | 420 | Mnazi Bay – Ruvuma Estuary Marine Park | 533 |
| Abstecher Saadani | 420 | Newala | 534 |
| Pangani – Mkwaja – Saadani – Bagamoyo – Dar es Salaam | 421 | Ndanda | 534 |
| Saadani National Park | 421 | Masasi | 535 |
| Bagamoyo | 425 | Tunduru | 535 |
| Dar es Salaam | 440 | Mbesa | 535 |
| Südliche Swahili-Küste und Selous Game Reserve | 488 | Die Morogoro-Region | 536 |
| Selous Game Reserve | 490 | Morogoro | 537 |
| Routenbeschreibungen nach Selous und Kilwa | 506 | Routenbeschreibungen ab/nach Morogoro | 544 |
| Dar es Salaam – Kibiti/ Selous Game Reserve | 506 | Dar es Salaam – Chalinze – Morogoro | 544 |
| Kibiti – Kilwa Kivinje – Kilwa Masoko | 507 | Morogoro – Mikumi National Park – Mikumi | 545 |
| Kilwa Peninsula und Inseln | 508 | Morogoro – Mvuha – Kisaki – Matambwe Gate (Selous Game Reserve) | 546 |
| Kilwa Kivinje | 513 | | |

| | | | |
|-----------------------------------|------------|--------------------------------------|------------|
| Die Uluguru Mountains | 546 | Mwanza | 609 |
| Mikumi National Park | 550 | Inseln im Victoria-See | 622 |
| Mikumi | 555 | Rubondo Island National Park | 626 |
| Routenbeschreibungen | | Routenbeschreibungen | |
| ab Mikumi | 557 | westlich von Mwanza | 630 |
| <i>Mikumi – Iringa</i> | 557 | <i>Mwanza – Geita – Bwanga –</i> | |
| <i>Mikumi – Mang’ula</i> | | <i>Biharamulo/Runzewe – Kibondo</i> | 630 |
| (<i>Udzungwa Mountains NP</i>)/ | | <i>Biharamulo – Muleba – Bukoba/</i> | |
| <i>Ifakara – Mahenge</i> | 558 | <i>Mutukula (Uganda-Grenze)</i> | 632 |
| Udzungwa Mountains | | Bukoba | 632 |
| National Park | 559 | | |
| Zentrales Tansania – | | Der Westen | |
| die „Nyika“ | 564 | und der Tanganyika-See | 640 |
| Dodoma | 565 | Tanganyika-See | 641 |
| Routenbeschreibungen | | Kigoma | 644 |
| ab/nach Dodoma | 574 | Ujiji | 653 |
| <i>Morogoro – Dodoma</i> | 574 | Combe Stream National Park | 654 |
| <i>Abstecher nach Mpwapwa</i> | 574 | Mahale Mountains National Park | 659 |
| <i>Dodoma – Iringa</i> | 575 | Routenbeschreibungen | |
| <i>Dodoma – Manyoni – Singida</i> | 575 | in der Kigoma-Region | 666 |
| Kilimatinde | 582 | <i>Kibondo – Ujiji/Kigoma</i> | 666 |
| Singida | 583 | <i>Kigoma – Uvinza/Mpanda</i> | 666 |
| Nzega | 585 | Kibondo | 667 |
| Routenbeschreibungen | | Moyowosi Game Reserve | 667 |
| ab/nach Nzega | 586 | Uvinza | 668 |
| <i>Singida – Igunga – Nzega</i> | 586 | Ugalla River Game Reserve | 669 |
| <i>Nzega – Shinyanga – Mwanza</i> | 586 | Mpulungu (Sambia) | 670 |
| <i>Nzega – Tinde (Jomu) –</i> | | Sumbawanga | 677 |
| <i>Kahama – Nyakanazi</i> | 587 | Routenbeschreibungen | |
| <i>Nzega – Tabora</i> | 587 | in der Rukwa-Region | 682 |
| Tabora | 587 | <i>Tunduma – Sumbawanga</i> | 682 |
| Shinyanga | 596 | <i>Sumbawanga – Katavi</i> | |
| | | <i>National Park – Mpanda</i> | 683 |
| | | Lake Rukwa Rift Valley | 684 |
| Die Lake-Victoria-Region | 598 | Katavi National Park | 685 |
| Musoma | 603 | Mpanda | 690 |
| Routenbeschreibungen | | | |
| ab/nach Musoma | 608 | Südliches Hochland, Ruaha | |
| <i>Sirari – Tarime – Musoma</i> | 608 | National Park und Lake Nyasa | 692 |
| <i>Musoma – Ndabaka Gate</i> | | Iringa | 694 |
| (<i>Serengeti</i>) – Mwanza | 608 | Routenbeschreibungen ab Iringa | 703 |

| | | | |
|-------------------------------------|------------|---------------------------------------|-----------------------|
| <i>Iringa – Mufindi –</i> | | Flora und Fauna | 768 |
| <i>(Usangu/Kipengere) – Mbeya</i> | 703 | Zanzibar Town | 774 |
| <i>Abstecher in die</i> | | <i>Strände bei Zanzibar Town</i> | 814 |
| <i>Mufindi Highlands und</i> | | <i>Unternehmungen</i> | 814 |
| <i>zur Mufindi Highland Lodge</i> | 704 | <i>Ausflug ins Inselinnere:</i> | |
| <i>Abstecher zum Lake Nziwi</i> | 704 | <i>Spice Tour – die „Gewürztour“</i> | 825 |
| <i>Iringa – Ruaha National Park</i> | 705 | <i>Jozani Forest Reserve</i> | 828 |
| <i>Ruaha National Park</i> | 706 | <i>Zanzibar Butterfly Centre</i> | 830 |
| <i>Kipengere-Mpanga</i> | | <i>Ruinenstätten auf Sansibar</i> | 831 |
| <i>Game Reserve</i> | 712 | Ras Nungwi | |
| <i>Mbeya</i> | 713 | – die Nordspitze Sansibars | 834 |
| <i>Routenbeschreibungen</i> | | Die Ostküstenstrände | 841 |
| <i>ab Mbeya und Tukuyu</i> | 725 | Im Süden Sansibars/ Kizimkazi | 847 |
| <i>Mbeya – Tunduma</i> | | Insel Pemba – die Nelkeninsel | 850 |
| <i>(Sambia-Grenze)</i> | 725 | Die Insel | 850 |
| <i>Mbeya – Izyonje – Tukuyu –</i> | | Geschichte | 851 |
| <i>Mwandenga (Malawi-Grenze)</i> | 725 | Attraktionen und Infrastruktur | 852 |
| <i>Tukuyu – Kyela –</i> | | Mkoani/Süd-Pemba | 854 |
| <i>Matema (Lake Nyasa)</i> | 726 | Chake Chake | 859 |
| <i>Kitulo National Park</i> | 727 | Wete/Nord-Pemba | 865 |
| <i>Tukuyu</i> | 728 | Die Inselgruppe von Mafia | 872 |
| <i>Matema</i> | 731 | Geschichte | 874 |
| <i>Lake Nyasa (Malawi-See)</i> | 734 | Sehenswürdigkeiten | 876 |
| <i>Njombe</i> | 738 | Mafia Island Marine Park | 877 |
| <i>Routenbeschreibungen</i> | | Unterkunft | 878 |
| <i>von und nach Njombe/Songea</i> | 741 | Transport | 881 |
| <i>Makumbako – Njombe – Songea</i> | 741 | | |
| <i>Songea – Namtumbo – Tunduru</i> | 741 | | |
| <i>Songea – Peramiho –</i> | | | |
| <i>Mbinga – Mbamba Bay</i> | 742 | | |
| <i>Mbinga</i> | 742 | | |
| <i>Songea</i> | 742 | | |
| <i>Peramiho</i> | 746 | | |
| <i>Mbamba Bay</i> | 746 | | |
| Sansibar, Pemba, Mafia | 748 | | |
| Die Insel Sansibar (Unguja) | 750 | | |
| Geografie | 751 | | |
| Geschichte und Politik | 753 | | |
| Bevölkerung | 765 | | |
| Religionen | 768 | | |
| | | Anhang | |
| | | Wörterliste Swahili | 884 |
| | | Gesundheit | 891 |
| | | <i>Reise-Gesundheitsinformationen</i> | 894 |
| | | Literatur | 897 |
| | | Karten | 902 |
| | | Nützliche Internet-Adressen | |
| | | zu Tansania | 904 |
| | | Register | 921 |
| | | Der Autor | 934 |
| | | Kartenverzeichnis | 935 |
| | | Atlas | nach Seite 936 |

Exkurse

- Safari – ein afrikanisches Wort erobert die Welt ... 78
- Tan/za/nia = Tanganyika + Sansibar + Azania ... 104
- Matriarchate im Tierreich ... 122
- Die Entdeckungsreisenden – von Burton bis Livingstone ... 137
- Die kaiserliche Schutztruppe – eine deutsch-afrikanische Armee ... 140
- German Bomas – große Mauern aus deutscher Zeit ... 147
- Julius Nyerere (1922–1999) ... 156
- Tanzanit – blaue Edelsteine aus dem Land der Maasai ... 162
- Der „kanga“ ... 180
- Der Norden Tansanias – ein Bilderbuch-Afrika ... 188
- Wissenswertes zur Organisation einer Safari vor Ort ... 208
- Flycatcher – Tricks und Machenschaften der Safari-Vermittler ... 213
- „Hatari“ – Hardy Krügers ehemalige Farm in Afrika ... 231
- Der Baobab (Affenbrotbaum) ... 248
- Die Barabaig – das Schicksal eines Nomadenvolkes ... 256
- Das Sandawe-Buschmannvolk ... 256
- Die Maasai – Afrikas bekanntes Volk zwischen Tradition und Moderne/von *Th. Schrör* ... 270
- Die Hadzabe – das letzte Buschmannvolk/von *N. Große* ... 288
- Wenn Nashörner Namen haben ... 295
- Die Entstehung der Ngorongoro Conservation Area ... 300
- Wandern im Ngorongoro-Hochland – Fuß-Safaris mit Buschleuten und Maasai ... 303
- Die Migration – der große Trek der Gnus ... 318
- Der Einsatz der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt ... 321
- Die Chagga – das Volk am Kilimanjaro ... 332
- „Kilimanjaro-Kaffee“ aus Südtansania/von *U. Kusserow* ... 339
- Die einstigen Chagga-Reiche am Kilimanjaro ... 342
- Mreho/Mregho – ein Stock fürs Leben ... 343
- Wie Kibo und Mawenzi voneinander getrennt wurden ... 351
- Mawenzis verbeulter Kopf ... 351
- Die Legende des Menelik I. ... 368
- Die Eastern Arc Mountains ... 386
- Die Usambara-Eisenbahn ... 389
- Sisal – eine deutsche Hinterlassenschaft ... 401
- Koloniale Apartheid – „kiboko ishirini na moja“ ... 403
- URITHI – Stiftung zur Denkmalpflege in Tanga ... 409
- Lettow-Vorbeckes letzter Askari aus Tanga ... 412
- Bushiri und der Araber-Aufstand (1888–1890) ... 433
- Freundeskreis Bagamoyo e.V. ... 435
- Ngalawa – das Fischerboot der Swahili-Küste ... 438
- Die Entwicklung der deutschen Kolonialarchitektur am Beispiel von Dar es Salaam/von *R. Hasse* ... 462
- Frederick Courteny Selous ... 493
- Der Afrikanische Wildhund ... 501
- Zur Geschichte des preußischen Kreuzers „Königsberg“ ... 511
- Der Maji-Maji-Aufstand (1905–1907) ... 512
- Dinosaurierfunde am Tendaguru-Hügel ... 522
- Die Makonde ... 528
- Die Schnitzkunst der Makonde ... 529
- Die Yao – Volk am Ruvuma ... 534
- Über die Uluguru-Berge durch die Savannenlandschaft des Mikumu zu den Quellen des Nils ... 548
- Dodoma – die Geschichte einer fehlgeplanten Hauptstadt ... 568

- Auf den (Gleis-)Spuren der Deutsch-Ostafrikanischen Mittellandbahn – eine Fahrt mit der Central Railway ... 576
- Die zentrale Karawanenroute der Araber ... 594
- Lake Victoria – das „Meer“ im Herzen Afrikas ist bedroht ... 600
- Ngassa, der Naturgott vom Nyanza ... 615
- Die Regenmacher von „Bukerebe“ ... 625
- „M.V. Liemba“ – die Geschichte der „Goetzen“ ... 650
- Schimpansen – unsere nächsten Verwandten ... 664
- Eine Fahrt mit der „M.V. Liemba“ auf dem Tanganyika-See, und die verschiedenen Stationen, um von Bord zu gehen ... 672
- Traditionelles Geburtsritual der Fipa ... 683
- Die Schädel des Hehe-Herrschers Mkwawa ... 700
- Die Ta-Za-Ra-Eisenbahn ... 718
- Zur Geschichte des Rungwe Valley – Land der Nyakyusa ... 732
- Die Ngoni – Volk aus dem Süden Afrikas ... 744
- Der Sklavenhandel – das grausamste Kapitel in Sansibars Geschichte ... 756
- Tippu Tip, der berühmte Sklavenhändler ... 757
- Es war einmal ... 767
- Festival of the Dhow Countries ... 782
- Stone Town – Spiegelbild orientalischer Kulturen mit viktorianischer Vollendung ... 784
- Emily Ruete, eine Prinzessin aus Sansibar ... 788
- Freddy Mercury – ein Rocksänger aus Sansibar ... 798
- Taarab – Sansibars traditionelle Musik ... 798
- Sansibar-Türen – Wahrzeichen der Stone Town ... 803
- Sansibar-Truhen ... 812
- Nelken und andere Gewürze Sansibars ... 826
- Der Sansibar Rotkopf Guereza – eine bedrohte Affenart ... 829
- Tourismus auf Sansibar – Ausverkauf einer Trauminsel? ... 838
- Mwaka-Kogwa-Fest ... 849
- Stierkämpfe auf Pemba – „Mchezo wa ngombe“ ... 858
- Mangrovenwälder – ein gefährdeter Lebensraum ... 863
- Traditionelle Heiler und Geistervertreiber ... 870
- Mafia – die verlorene Insel Menouthias? ... 874

Jan001 Foto: ig

